



Anfang November erscheint:

②

H. A. Korff

ord. Professor an der Universität Gießen

Humanismus und Romantik

Die Lebensauffassung der Neuzeit und ihre Entwicklung im Zeitalter Goethes.

Fünf Vorträge über Literaturgeschichte.

In Halbleinen gebunden 3.20 G.-M. ord., Rabatt 35%, Freiempl. 11/10.

Der bekannte Verfasser des „Geist der Goethezeit“ gibt in diesem Buche, zusammengefaßt unter dem Begriff „Humanismus“, eine Darstellung der Grundideen der deutschen Klassik. Klar und lichtvoll werden diese Ideen in ihrer Entwicklung verfolgt von der humanitas des Cicero bis zu ihrer Vollendung im Faust und zu ihrem „Untergang“ in der Romantik. Ein unendlicher, unausschöpfbarer Gegenstand ist hier aus tiefer Kenntnis und selbständiger, neuer Durchdringung des Ganzen heraus formvollendet in geschickter Verkürzung und Vereinfachung dargestellt worden. Solche vereinfachte Übersichten sind für viele geeignet, sie in ihrem Streben nach geschichtlicher Klarheit am meisten zu fördern. Gerade über die Grundidee der deutschen Klassik sollte sich jeder Gebildete im klaren sein. Für diejenigen aber, die noch tiefer in das Studium der deutschen Klassik eindringen wollen, denen aber die Voraussetzungen fehlen, sich in des Verfassers monumentales Werk, in den „Geist der Goethezeit“, ohne weiteres einzuarbeiten, kann dieses Buch gleichzeitig zu einem Vorstudium dafür werden. Denn „Humanismus und Romantik“ enthält in gedrängter Darstellung gewisse Grundideen, die auch den roten Faden des großen Werkes bilden.

Vom gleichen Verfasser erschien:

Geist der Goethezeit

Versuch einer ideellen Entwicklung der klassisch-romantischen Literaturgeschichte.

Erster Teil: Sturm und Drang. Gr. 8°. XVI, 321 Seiten. Holzfreies Papier.

Broschiert 7.50 G.-M. ord., in Halbleinen gebunden 8.50 G.-M. ord.

Rabatt 35%, Freiemplare 11/10.

Aus den glänzenden Besprechungen nur diese:

„Tiefer in den Stoff bringt die große und wirklich bedeutende Darstellung von Korff über den Geist der Goethezeit ein ... Dieses Werk scheint berufen, durch gründlichste Erforschung der Vergangenheit zur Klärung des Denkens der Gegenwart beizutragen ...“

„Hamb. Korrespondent“.

„... ein zugleich historisches und systematisches Werk von monumentalem Charakter ... Korff ist ein wirklicher Literaturhistoriker ... eine der bedeutendsten neueren Erscheinungen über den großen Gegenstand ...“

„Bund“.

„... Dies Buch wird sich durchsetzen ...“

„Kölnische Zeitung“.

„... das bedeutungsvollste literaturgeschichtliche Werk des Jahres 1923 ...“

„Gral“.

„... ein Werk ... das seit Gundolfs „Goethe“ wohl als bemerkenswerteste Publikation der Goetheliteratur angesehen werden kann ...“

„Leipziger Tageblatt“.

„Das Werk ... scheint mir eines der wichtigsten literaturgeschichtlichen Werke der letzten Jahrzehnte werden zu sollen.“

„Feste für Büchereiwesen“.

„Den Reichtum von Korffs Buch auszuschöpfen, ist unmöglich; es kann nur zu eigener Lektüre nachdrücklich ermahnt werden ...“

„Hannoverscher Kurier“.

„... Sein erster Band verspricht — nein: ist schon eine tiefsehende gewaltige Leistung.“

„Frankfurter Zeitung“.

„Das verdienstvolle Werk beschränkt sich nicht auf den engen Kreis der Fachgelehrten, sondern wendet sich an die gesamte bildungswillige Schicht des deutschen Volkes. Sein an neuen Gedanken reicher Inhalt wird befruchtend auf die Wissenschaft wirken, und niemand, der sich mit der klassischen Zeit des deutschen Geistes beschäftigt und in ihn tiefer eindringen will, darf an ihm vorübergehen.“

„Darmstädter Tageblatt“.

„Wir haben es hier unzweifelhaft mit einem Standardwerk der Literaturgeschichte zu tun.“

„Die schöne Literatur“.

„Der Bedeutung und inneren Lebendigkeit des Korffschen Werkes ist eine Wirkung über die Fachwissenschaft hinaus auf weitere Kreise der Bildung zu wünschen.“

„Vossische Zeitung“.

Teil II soll 1925 erscheinen.

Wenn bis 15. November bestellt, liefern wir je 1 Exemplar mit 40% Rabatt

AUSLIEFERUNGSLAGER IN WIEN BEI ROBERT MOHR, WIEN I, DOMGASSE 4